

YOUR ADVENTURE UNFOLDS

Kahuna und Big Kahuna

Handbuch

Feathercraft
FALTKAJAKS TM

Faltkajaks aus Kanada

Feathercraft Products Ltd. 4-1244 Cartwright Street on Granville Island, Vancouver, British Columbia, Canada V6H 3R8
Telephone: (604) 681-8437 Fax: (604) 681-7282

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------------|
| Ihr Feathercraft Kahuna Faltkajak | Seite 2 |
| Technische Daten | Seite 4 |
| Pflegehinweise | Seite 6 |
| Aufbauanleitung..... | Seite 9 |
| Der Feathercraft Sea Sock | Seite 19 |
| Installation der Steueranlage (Zubehör) | Seite 20 |
| Installation der Stauluken (Sonderanfertigung) | Seite 23 |
| Abbau und Aufbewahrung | Seite 24 |

Ihr Feathercraft Kahuna Faltkajak

Willkommen

Willkommen im Kreis der Feathercraft Kajaker und Kajakerinnen! Mit dem Feathercraft Kahuna haben Sie ein hochwertiges Faltkajak von raffiniertem Design erstanden.

In ihm vereinen sich sportliche Fahreigenschaften, solide Sicherheit und außerordentlicher Komfort mit geringem Gewicht und minimalem Packvolumen.

Wenn Sie Fragen, Kommentare, Tadel, Lob, oder andere Vorschläge haben, wenden Sie sich an Ihren Feathercraft Fachhändler oder direkt an uns. Feedback von allen unseren Tourenführern, Expeditionsfahrern, und Freizeitpaddlern ist uns wichtig und nehmen wir deshalb auch ernst. Eingehende Vorschläge garantieren eine ständige Verbesserung unseres Produkts.

Viel Spaß auf Ihren Touren mit Ihrem Feathercraft Kajak wünscht Ihnen

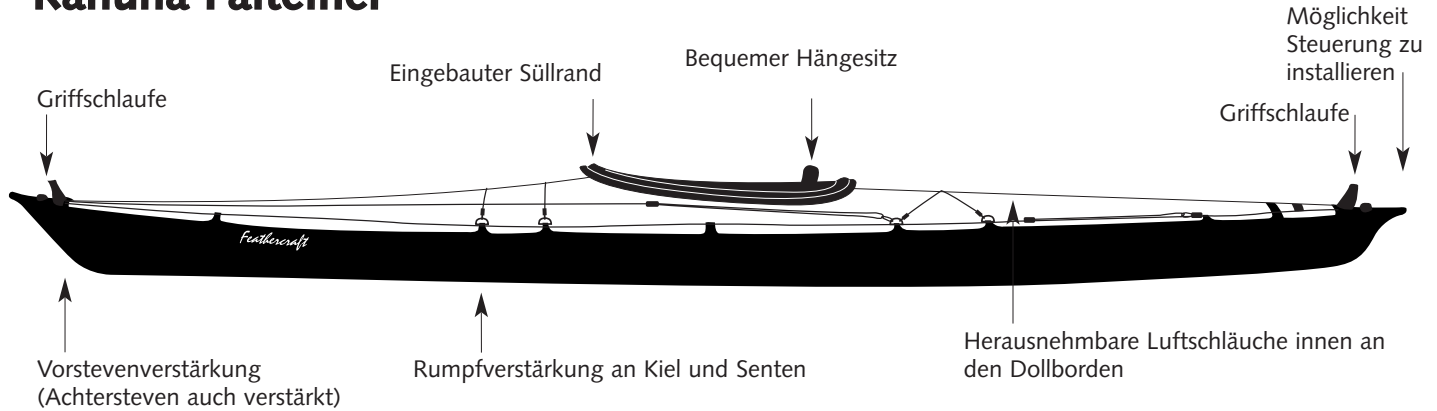
Ihr Feathercraft Team

Garantie

Feathercraft fühlt sich seinen Kunden und Paddelfreunden verpflichtet, und deshalb haben alle Feathercraft Kajaks eine zweijährige Garantie auf alle Teile. Wir wissen, daß die beste Werbung ein zufriedener Feathercraft Fahrer ist und engagieren uns für unsere Kunden.

Sollten Fragen hinsichtlich der Garantie aufkommen, wenden Sie Sich bitte an Ihr Fachgeschäft.

Kahuna Falteiner



Technische Daten

Länge: 450 cm
Breite: 64 cm
Bootsgewicht: 16 kg
Gerüst: gezogene Rohre 15,87 mm AØ 6063-T832
Alu-Magnesium Legierung, eloxiert.
Spanten: Polykarbonat.

Packmaße: (Kofferrucksack): 90 x 50 x 25 cm
Deck: Polytech
Rumpf: Duratek
Ladegewicht: 140 kg (inkl. Fahrer)
Ladevolumen: Medium
Aufbauzeit: ca. 15–20 Minuten

Sitz:

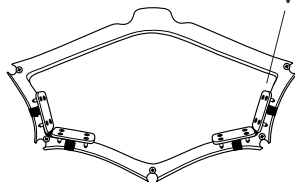
Profiliertes Plastiksitzboden mit 12mm Schaum (nicht Wasseraufnehmend) gepolstert und eine 5mm Plastikrückenlehne auch mit 12mm Schaum und einer aufblasbaren Lendenstütze, alles mit einem Überzug aus 420 Denier Nylon.

Standardzubehör mit jedem Boot:

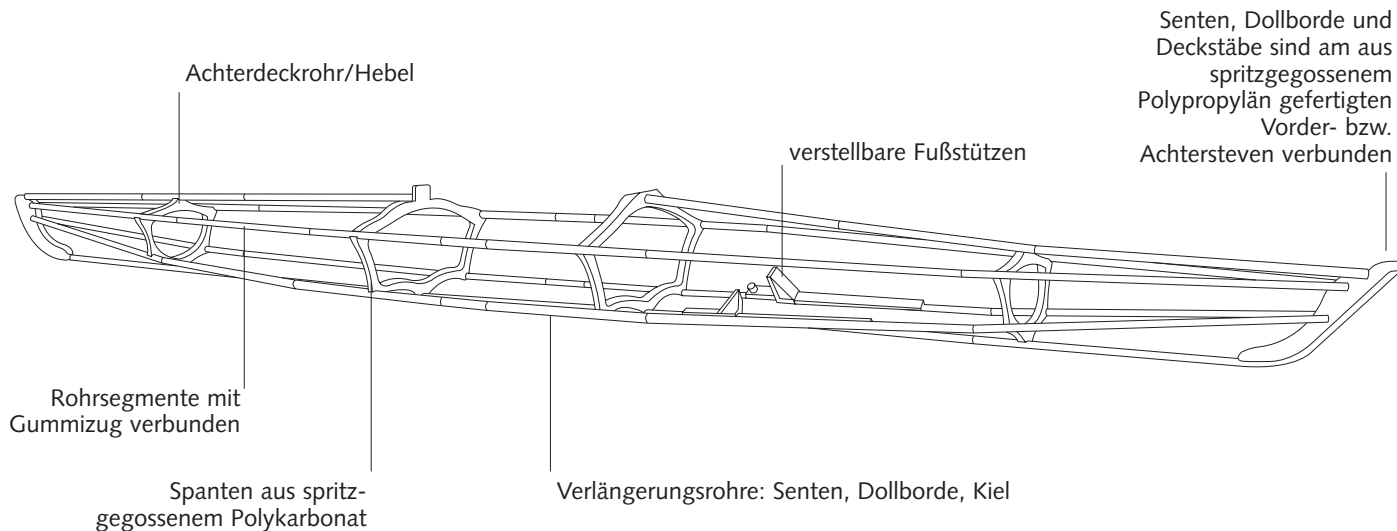
Nylon Spritzdecke
Sea Sock
Verstellbare Fußstützen/Steuerpedale
Reparaturset
Kofferrucksack
Aufbauvideo
Aufbauanleitung

Optionale Ausstattung:

Ladeluken
Steuerung
Neopren-Nylon Spritzdecke
Wadenstützen



Kahuna Gerüst



Pflegehinweise für Ihr Feathercraft Kajak

Das Gerüst

Obwohl das Röhrengerüst stabil und rostfrei gebaut ist, soll das Gerüst nach längerem Gebrauch im Salzwasser zerlegt und innen und außen mit Süßwasser ausgespült werden. Die Rohrenden und Teleskopstäbe sollen möglichst von Sand und Dreck freigehalten werden. Das regelmäßige Reinigen der Rohre (alle 2-3 Monate) mit Süßwasser garantiert, daß sie weiterhin leicht ineinandergeschoben werden können und, daß die Arretierungsknöpfe richtig funktionieren.

In Ihrem Reparaturset finden Sie einen kleinen Behälter mit Bo-Shield T-9, ein Produkt von Boeing, das als exzellentes Schmier- und Schutzmittel für Aluminium gilt. In Marineläden können Sie Sprühflaschen mit Bo-Shield T-9 nachkaufen oder bei uns eine 115ml Flasche bestellen. Bitte beachten sie allerdings, das der Behälter nach dem öffnen nicht mehr dicht ist und nicht länger verschickt werden darf.

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine Tube "Super Lube" an, ein Teflon Schmiermittel in Gelform, das Sie in Fahrradläden nachkaufen können. Schmieren Sie die Rohrenden vor dem

Zusammenbau mit Bo-Shield T-9 ein, damit das Boot auch dann noch leicht auseinanderzunehmen ist, wenn es für längere Zeit (max. 2 Monate) zusammengebaut war.

ANDERE TIPS:

- Bauen Sie Ihr Kajak alle zwei Monate auseinander.
- Spülen Sie das Gerüst mit klarem Wasser aus.
- Verwenden Sie erneut ein Schmiermittel und/oder reiben Sie die Rohrenden wieder mit Bo-Shield T-9 ein.
- Saugen Sie das Wasser, das sich beim Paddeln im Bootsinneren gesammelt hat mit einem Schwamm auf. Achten Sie auch darauf, dass sich kein Wasser entlang des Kielrohrs sammelt.

Die Bootshaut

Die Oberfläche der Bootshaut wird nicht schimmeln, sie ist UV-beständig und sehr stabil. Stellen, die den meisten Abschabungen ausgesetzt sind, wurden alle verstärkt. Trotzdem bitten wir Sie achtzugeben, wenn Sie Land anlaufen. Scharfe Steine, Muscheln usw. können die Haut beschädigen. Schleifen Sie niemals das Boot über Steine. Sollte das Boot beschädigt werden, finden Sie Ausbesserungsmaterial in Ihrem Reparaturset.

Falls Sie bei einer Paddeltour etwas reparieren müssen, empfehlen wir immer eine Rolle Gewebeklebeband dabei zu haben.

Geschweißte Sealskin

Das Polytech Deck und der Duratek Rumpf sind aus Urethan und haben permanent versiegelte Nähte. Ein Reparaturset für eventuelle Löcher im Deck, Rumpf und den Luftschläuchen wird mitgeliefert. Der Urethankleber kann für alle Reparaturarbeiten an all diesen Materialien verwendet werden. Der flüssige Kleber hat ein Verfallsdatum und sollte nicht mehr verwendet werden wenn er dick und klebrig ist. Nachfüllbehälter können bei uns bestellt werden.

Die Luftschläuche

Aufgrund der straffsitzenden Haut sind die Luftschläuche doch einigem Druck ausgesetzt und können eventuell Luft verlieren. Deshalb sollten Sie die Luftschläuche öfters überprüfen und falls notwendig Luft nachfüllen. An heißen Tagen denken Sie daran die Luftschläuche nicht übermäßig zu belasten. Zu pralle Luftschläuche können unter Druck platzen. Lassen Sie nach dem Paddeln an solchen heißen Tagen etwas Luft aus.

Das Ausbessern der Luftschläuche

Die Luftschläuche können komplett aus den innen eingnähten Taschen entfernt werden. Die Taschen sind an beiden Seiten offen.

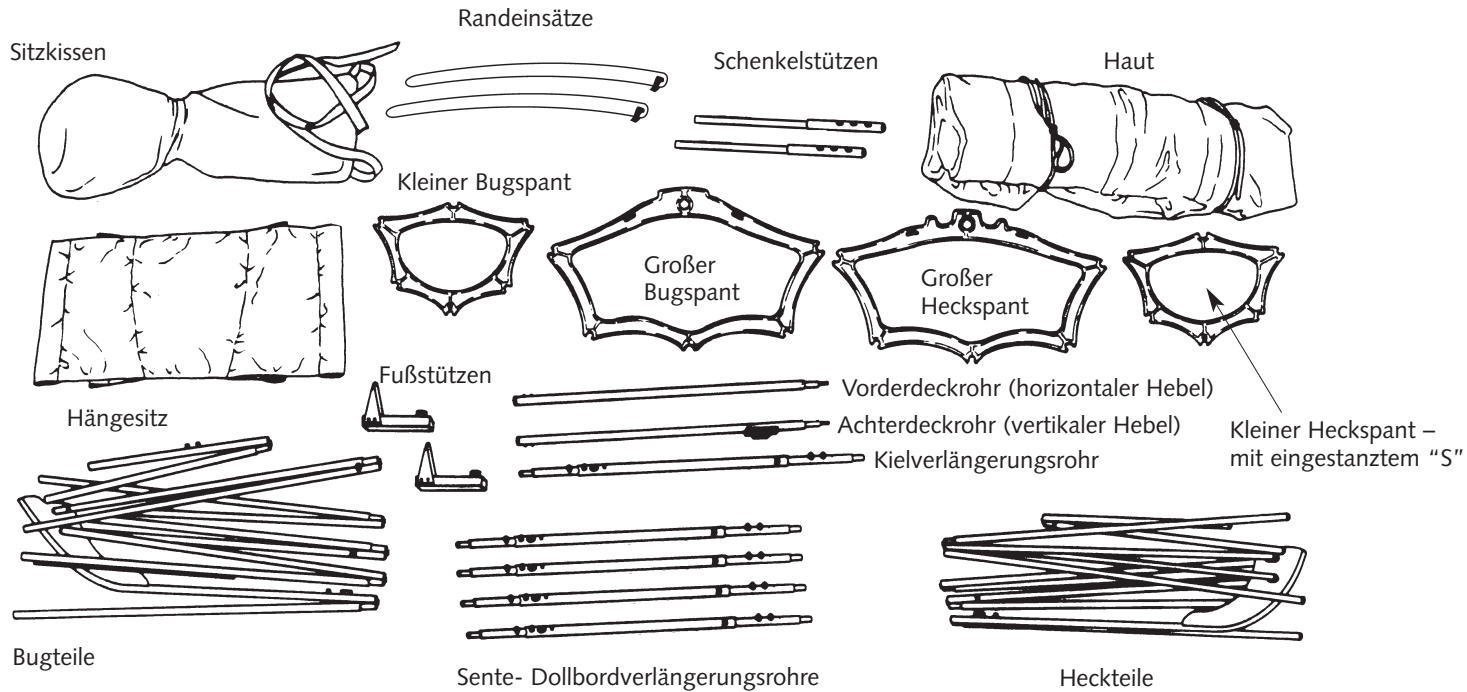
Befestigen Sie eine lange Kordel an der Schlaufe am Ende des Luftschlauchs. Ziehen Sie den Luftschlauch durch die mittlere Öffnung, wo auch der Aufblasschlauch herausragt, aus der Tasche heraus. Die Kordel muß so lang sein, daß sie immer noch an der einen Seite griffbar ist.

Zur Reparatur der Luftschläuche haben wir Ausbesserungsstücke und Urethanklebestoff dem Reparaturset beigelegt.

Wenn Sie den Luftschlauch ersetzen, binden Sie einen neuen Schlauch an die Kordel und ziehen sie ihn durch die mittlere Öffnung wieder in die eingnähte Tasche zurück.

Aufheben des Kajaks

Die Bandschlaufen am Bug und Heck können Sie zum Aufheben und Tragen benutzen, **aber ein voll beladenes Kajak sollten Sie nie aufheben oder tragen.**



Aufbauanleitung für den Kahuna

Bevor Sie mit dem Aufbau des Feathercraft Kajaks beginnen, schauen Sie sich die Zeichnung des Gerüsts auf Seite 4 an. Hier können Sie sehen wie die einzelnen Teile zusammenpassen.

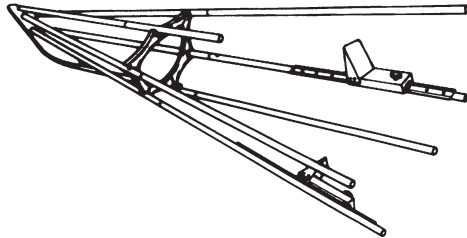
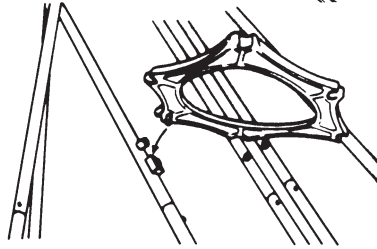
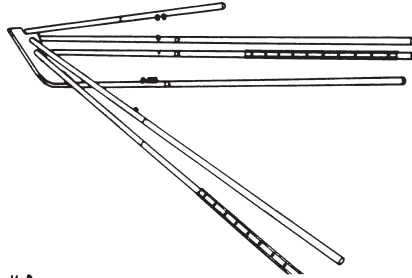
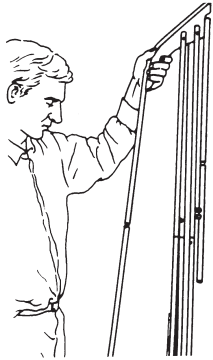
Wenn möglich schauen Sie sich auch unser Aufbau Video an. Dies wird Ihnen helfen, das Boot zusammenzubauen.

Das Gerüst besteht aus zwei Teilen die getrennt aufgebaut werden und dann einzeln in die Bootshaut eingeführt werden.

Danach wird ein mittleres Kielverlängerungsrohr eingebaut und als Spannhilfen benutzt. Mittlere Verbindungsrohre werden dann eingebaut. Zum Schluß werden Sitz und Süllrand montiert. Dann ist Ihr Feathercraft Kajak fertig um auf Reisen zu gehen.

Die Einzelteile

Packen Sie alle Kajakteile aus und sortieren Sie sie wie auf der Abbildung oben.



Das Buggerüst

Die Bugteile sind mit einem durchgehenden Gummizug verbunden und am Vorsteven angebracht.

- Heben Sie den Vorsteven hoch, so daß die Rohre nach unten fallen.
- Schieben Sie die Rohre ineinander.

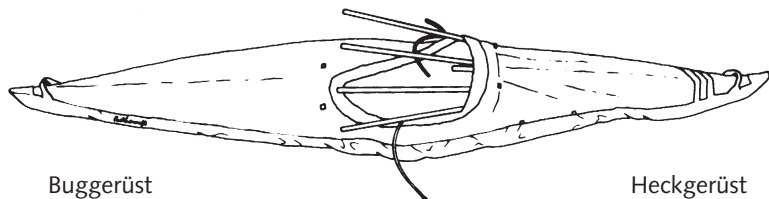
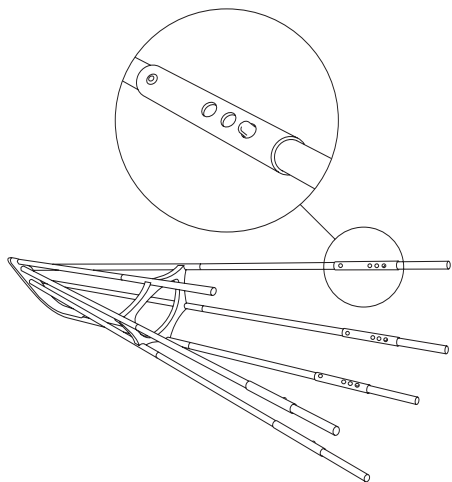
Anmerkung: Die Fußrastenschienen sind schon an den Bugsenten installiert.

- Installieren Sie den kleinen Bugspant, indem Sie den Stift der am Spant angebracht ist, in das Plastikteil am Kielrohr einführen.
- Die Senten und Dollbordseiten rasten in den Spant ein. Berücksichtigen Sie hier die weißen Plastikstifte an den Dollbordrohren. Der Spant muß zwischen ihnen plaziert werden.
- Schieben Sie die Fußrasten auf die Schienen.

Das Heckgerüst

Das Heckgerüst wird nach dem gleichen Prinzip aufgebaut wie das Buggerüst.

- Heben Sie den Achtersteven hoch, so daß die Teile nach unten fallen.



Buggerüst

Heckgerüst

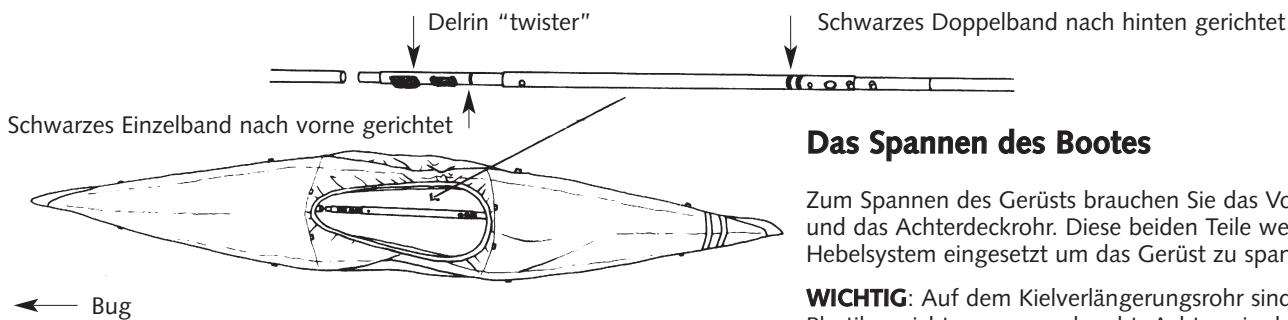
- Setzen Sie die Rohre zusammen.
- Installieren Sie den kleinen Heckspant und achten Sie wieder auf die richtige Plazierung der Dollbordrohre zwischen den Plastikstiften.

Das Einführen der Gerüsthälften in die Bootshaut

Herstellungstoleranzen der Haut verlangen, daß das Heckgerüst mit verstellbaren Teilen versehen wird. Vorab sollte der Druckknopf im Loch sitzen, das dem Cockpit am nächsten ist.

Falls die Haut beim Spannen 'zu fest' fühlt, können Sie das Gerüst auch durch diese Verstellmöglichkeit des Heckgerüsts 'verkürzen'. Alle Druckknöpfe sollten im gleichen Loch und gegen das Innere des Boots gerichtet sein.

- Rollen Sie die Bootshaut aus und breiten Sie sie auf dem Boden aus. Das Feathercraft Logo ist auf dem Bug zu sehen.
- Zuerst wird das Heckgerüst durch die Cockpitöffnung in die Bootshaut eingeschoben. Mit leichten Schiebe- und Hehebewegungen läßt sich das Gerüst langsam einführen. Das Kielrohr soll mitten über den offenen Klettverschlüssen am Kielboden verlaufen.
- Führen Sie nun das Buggerüst durch die Cockpitöffnung in die Bootshaut ein und befestigen Sie das Gerüst anhand der zwei Klettverschlüsse am Bootsrumpf. Man erreicht beide Verschlüsse durch das Cockpit-Loch.



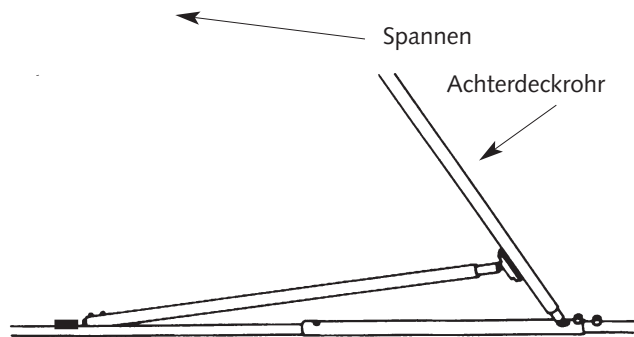
Das Spannen des Bootes

Zum Spannen des Gerüsts brauchen Sie das Vorderdeckrohr und das Achterdeckrohr. Diese beiden Teile werden als Hebelsystem eingesetzt um das Gerüst zu spannen.

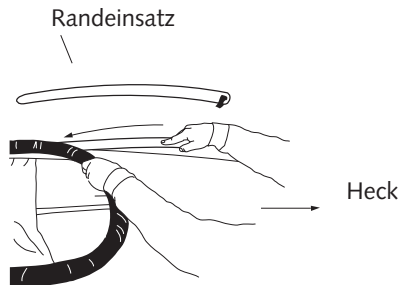
WICHTIG: Auf dem Kielverlängerungsrohr sind zwei schwarze Plastikvorrichtungen angebracht. Achten sie darauf, daß Sie das Vorderdeckrohr nicht an das Plastikteil, das mit einer Schraube angebracht ist, ansetzen, sondern benutzen Sie die festmontierte Plastikvorrichtung.

- Setzen Sie das Kielverlängerungsrohr ein und spannen Sie es mit Hilfe des Hebelsystems.
- Das Achterdeckrohr wird als Hebel benutzt und in Pfeilrichtung eingesetzt. Das Vorderdeckrohr wird als horizontaler Hebel verwendet. Diese Hebelwirkung streckt das Kielrohr und ein Arretierungsknopf rastet in das erste Loch ein, sobald das Rohr gespannt ist.

Tip: Weil sich die einzelnen Bootshäute untereinander um ein Weniges unterscheiden, gibt es drei "Spannlöcher" im Kielrohr. Spannen Sie bis zum Loch (normalerweise dem 2.), das "richtig fühlt" und fest ist.



Installierung der Randeinsätze



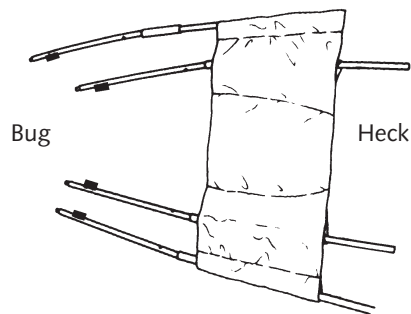
Führen Sie den Randeinsatz in die dafür vorgesehene Tasche an der Unterseite des Süllrands

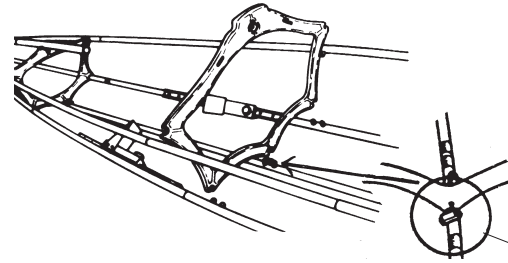
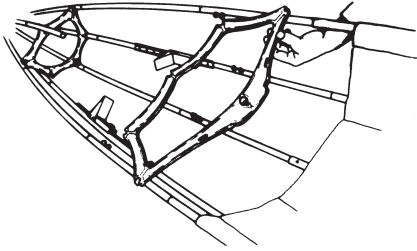
Die Verbindungsrohre

Bei der Installierung der Verbindungsrohre wird auch zugleich der Hängesitz angebracht.

Der Hängesitz ist aus schwarzem Nylon Gewebe hergestellt und hat an den Seiten je eine Schlaufe. Das Gewebe ist zu einer Seite hin breiter geschnitten. Diese Seite soll nach vorne gerichtet sein, damit der Hängesitz Ihnen mehr Komfort bieten kann.

- Führen Sie die Dollbord- und Sentenrohre durch die Schlaufen, so daß die schwarzen Delrinblöcke in Richtung Bug zeigen. (s. Abb.)





Delrin "twister"

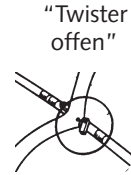
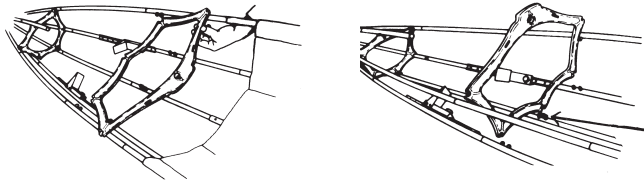
- Installieren Sie die Senten- und Dollbordverbindungsrohre
- Nachdem die Gerüsthälfte in die Haut eingesetzt sind, fangen sie an, dem Bogen der Kajakform anzupassen. Es ist einfacher, die Rohre zusammenzustecken, wenn sie parallel sind.
- Die schwarzen Delrinblöcke auf den Verlängerungsrohren müssen in Richtung Bug zeigen. Verlängern Sie diese Rohre bis die Bug- und Heckgerüste verbunden sind.
- Spannen Sie die Senten (mit dem Hebelsystem wie beim Kielspannen) bis der Druckknopf im ersten Loch rastet.
- Das Gleiche wird auch mit den Dollborden gemacht — bis zum ersten Loch.
- Spannen Sie das Kielrohr zum 2. Loch.
- Jetzt spannen Sie auch die Senten und Dollborde zum 2. Loch.
- Positionieren Sie den Hängesitz.

Das Installieren der großen Spanten

Der nächste Schritt wird mit den Gerüsthälften in der Bootshaut durchgeführt. Aus Übersichtsgründen haben wir allerdings die Bootshaut in den Abbildungen weggelassen.

Der große Bugspant

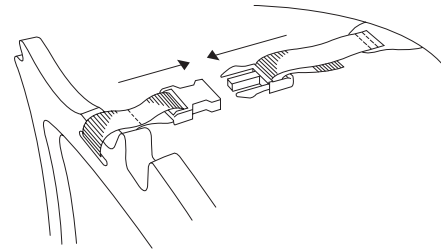
Bevor sie mit dem Einsetzen des Bugspants anfangen, finden Sie die zwei Plastikvorrichtungen, die am Kielrohr angebracht sind und drehen Sie das Plastikteil (Delrin Twister) das in Richtung Cockpit liegt zu Ihnen. Die zwei Plastikteile fungieren als Schloß und mit einer Drehung um 180° ist das Schloß in der offenen Position. (s. Abb. S. 14.)

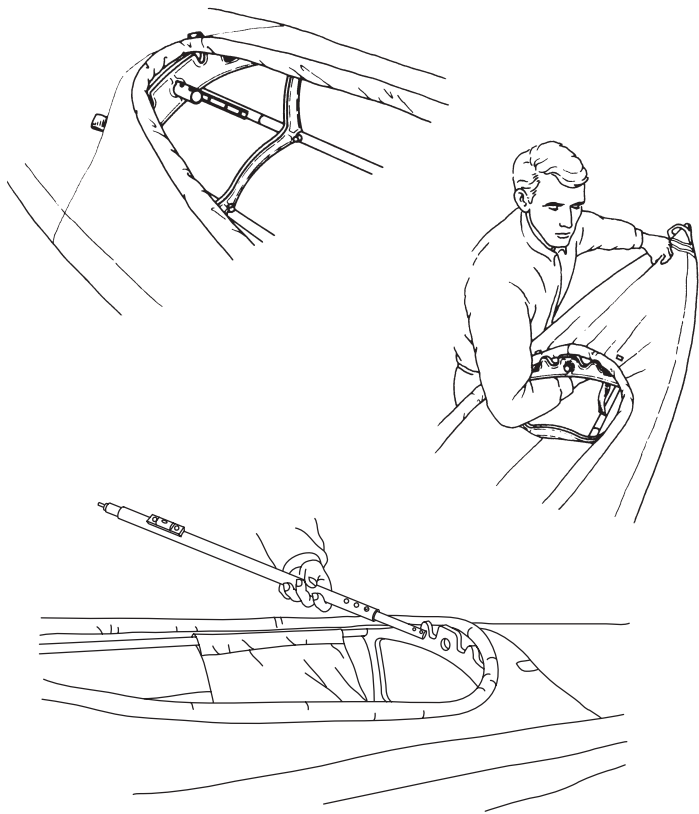


- Platzieren Sie den Spant über den Dollbordrohren und schieben Sie ihn in Richtung Bug, bis Sie die Stifte, die aus den Dollbordrohren hervorragen, erreicht haben.
- Rotieren Sie den Spant in seine richtige Position (nach unten).
- Die Spantseite die Ihnen am nächsten ist, lassen Sie zuerst in Position schnappen, indem Sie das Dollbordrohr anheben und den Spant zwischen den zwei Stiften platzieren.
- Der gleiche Arbeitsschritt gilt für das Sentenrohr.
- Bei dem Einsetzen des Spants in das Kielrohr berücksichtigen Sie das Schloß mit dem Twister. Sobald Sie den Spant gegen das erste Plastikteil gerichtet haben, schließen Sie den Twister.
- Setzen Sie nun den Spant auf der anderen Bootsseite ein.
- Der große Heckspant wird genauso eingesetzt wie der große Bugspant. Allerdings gibt es diesmal kein Schloß am Kielrohr zu berücksichtigen.

Das Deck am großen Heckspant befestigen

- Das Deck befestigt man am großen Heckspant mittels der Bänder mit Steckschnallen, die hinter dem Cockpit auf der Innenseite des Decks angenäht sind.
- Jede Schnalle wird in ihr Gegenteil am großen Heckspant gesteckt.





Das Installieren des Vorderdeckrohrs

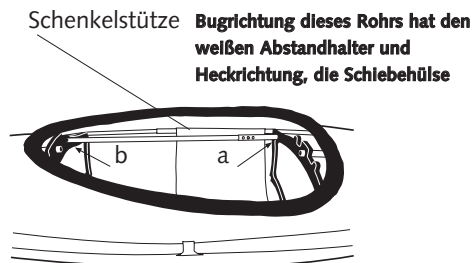
- Schieben Sie das Vorderdeckrohr durch das kleine Loch im großen Bugspant und verbinden Sie es mit dem Deckrohr.
- Halten Sie das Deckrohr von außen fest (s. Abb.) und drehen Sie das Vorderdeckrohr um 180°, so daß es nicht mehr durch den Spant rutschen kann.

Das Installieren des Achterdeckrohrs

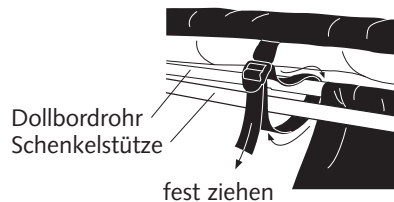
- Der Achterdeckstab hat den gleichen Druckknopf wie im restlichen Heckgerüst. Dieser Druckknopf sollte in der gleichen Position (Loch) sein wie die der anderen Heckgerüstrohren.
- Ziehen Sie das Ende des Achterdeckrohrs mit den zwei Stiften durch das Schlüsselloch im großen Heckspant von hinten nach vorne, so daß es ein Stück aus dem Loch hervorragt.
- Stecken Sie das Rohr in den hinteren Deckstab.
- Halten Sie den hinteren Deckstab von außen mit der Hand fest (s. Abb.) und drehen Sie das Achterdeckrohr um 180°, so daß es nicht mehr durch den Spant rutschen kann.

Achten Sie darauf, daß das schwarze Plastikteil nicht nach oben gegen die Bootshaut gerichtet ist, sondern zum Bootsinneren.

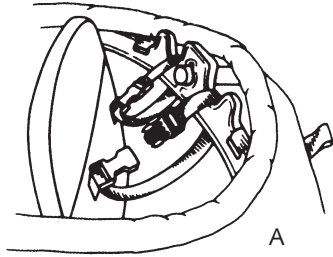
Das Installieren der Schenkelstützen



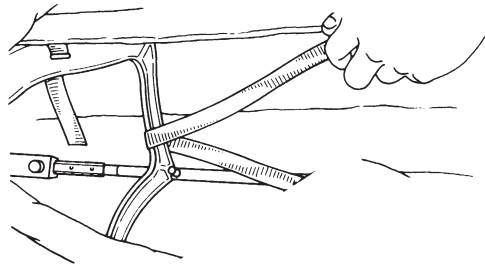
Schieben Sie die Schiebehülse der Schenkelstütze in Richtung Bug. Führen Sie das Heckende (a) dieses Rohrs durch das Loch im großen Heckspant. Führen Sie das Bugende (b) durchs Loch im großen Bugspant. Schieben Sie die Schiebehülse in Richtung Heck bis der Druckknopf im 2. Loch einnistet



Schenkelstütze wird mit dem Nylonband befestigt



A



B

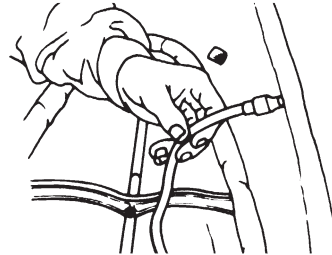
Das Sitzkissen

- Befestigen Sie das Sitzkissen mit Hilfe von Blitzverschlüssen am hinteren Spant. (s. Abb. A)
- Vorne wird der Sitz am großen Bugspant befestigt. Wie Abbildung B zeigt, befestigen Sie den Gurt über den Sentenrohren.

Die Luftschläuche

- Um die Luftschläuche aufzublasen, öffnen Sie das Luftventil und blasen Sie Luft ein.
- Drehen Sie die Ventile wieder zu, so daß der Druck in den Schläuchen bleibt.

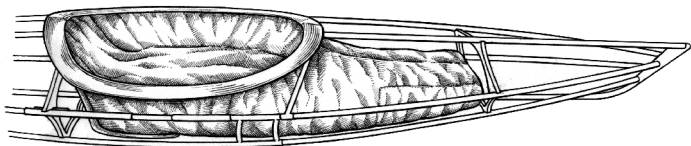
So, nun brauchen Sie nur noch ein Paddel und auf geht's!



Der Feathercraft Sea Sock

Hergestellt aus hochqualitativem beschichtetem Nylon stellt der Sea Sock eine effektive Sicherheitsvorkehrung dar. Das Oberteil des Sea Socks paßt genau auf den Süllrand. Er ist so geschnitten, das er um die Rückenlehne und das Sitzteil paßt und der "Fußsack" trotzdem locker im Boot sitzt und somit eine Hülle mit viel Beinfreiheit für den Paddler ist.

Die Spritzdecke paßt normal wie sonst auch mit dem Vorteil, daß beim kentern nur Wasser in den Sea Sock eindringt. Außerdem bietet der Sea Sock den Vorteil, daß das Kajak sauber bleibt.



Tips zur Installation des Sea Socks

- Die glänzende Seite des Materials muß nach innen gegen das Kajakgerüst gerichtet sein.
- Wenn Sie sich in ihrem Kajak sitzen, muß sich das Feathercraft Logo auf der rechten Seite befinden.
- Die obere, mittlere Naht des Sea Socks sollte in einer Linie mit dem spitzen Ende (Bugteil) des Süllrands liegen.
- Drücken Sie die Luft vor dem vollständigen Schließen des Sea Socks aus dem Bootskörper heraus, da ansonsten die Luft den Sea Sock aufbläht.

OPTION

Montierung von Sonderanfertigungen

Der Kahuna kann auf Wunsch mit Stauluken bestellt werden. Eine Fußsteuerung kann man auch sogar nachinstallieren

Die Fußsteuerung:

Rote Verstellbänder sind an den Fußstützen zu befestigen. Die Griffschraube wird durch die Öse des Bands gesteckt und leicht angeschraubt. (Um das Band noch kürzer zu machen, können Sie die Griffschraube durch beide Ösen stecken.) Die Fußstütze wird dann in den Gleis gesteckt. Achten Sie, daß die Fußstütze leicht gleitet. (Wenn nicht, die Griffschraube ein wenig abschrauben.)

Nach der Installation wird die Kabellänge der Fußsteuerung mittels des Bands geändert.

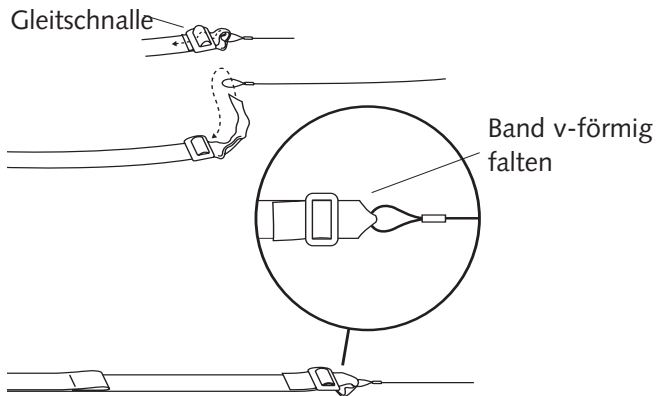
Band zusammenfalten um zu kürzen

Öse

Griffschraube

Klemmschnalle

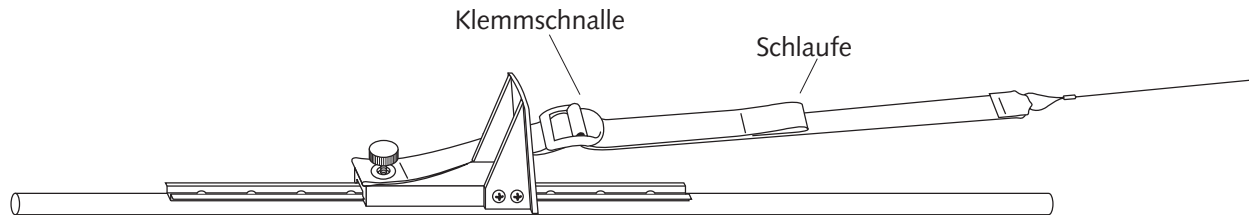
Schleife



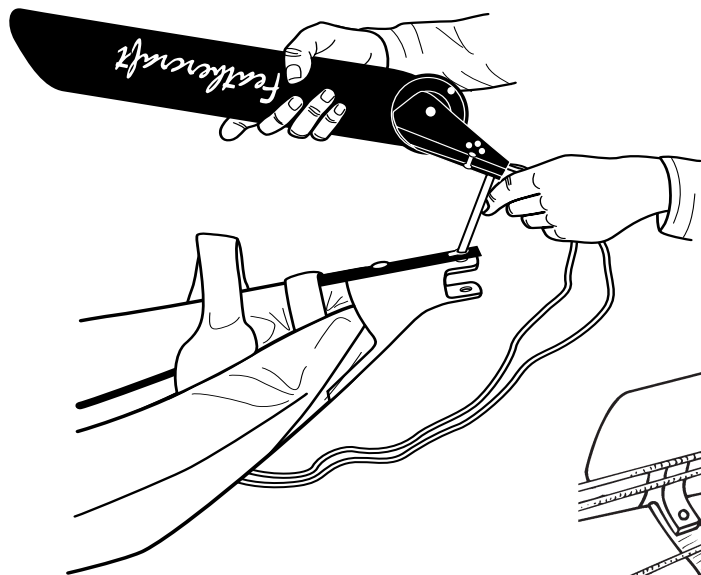
Nachinstallation

Falls Sie die Steuerung selber als "Kit" nachinstallieren, müssen die Verstellbänder an die Edelstahlkabel anbringen. Fädeln Sie das Band durch die Gleitschnalle und dann durch die Schlaufe des Kabels. Falten bzw. "Zwickeln" Sie das Band V-förmig und fädeln Sie es wieder durch die Gleitschnalle.

Die Ruderkabellänge wird dann mittels der Verstellbänder und deren Klemmschnallen verstellt.



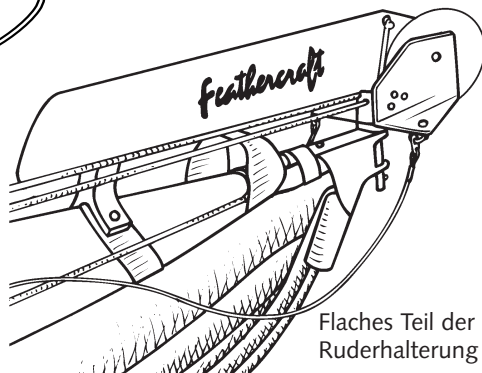
OPTION



Das Ruderblatt

Stecken Sie den Edelstahlbolzen des Ruderblattes von oben in die Ruderhalterung. Drehen Sie das Ruder um 180°. Schließen Sie die Ruderkabel mit den selbstsichernden Ösen an die Ruderblattvorrichtung an. Die weiße Aufholleine wird am Clip neben dem Süllrand eingehängt.

Weißer Ruderaufholerleine in den Karabinerhaken des kurzen Gummizugs am Achterende des Süllrands einhaken.

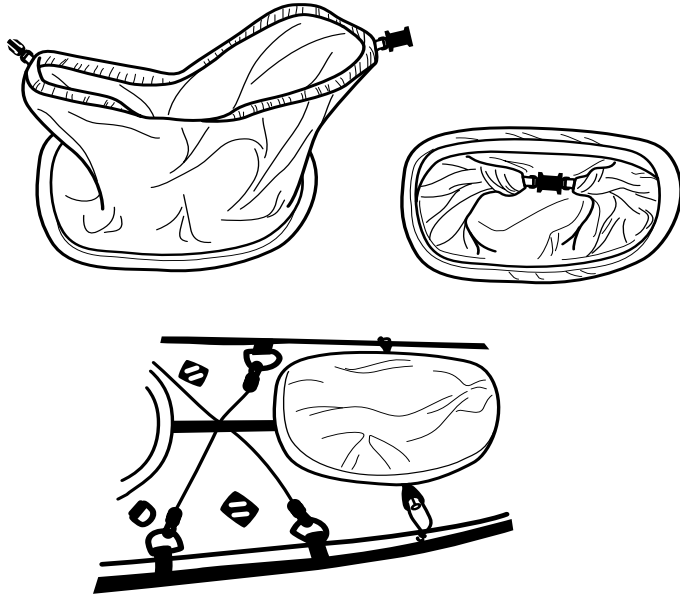


Flaches Teil der
Ruderhalterung

Selbstsichernde
Ösen (Jede Seite der
Rudervorrichtung hat 2)



OPTION



Die Stauluken

Die Vor- und Achterstaulukenrahmen werden beide auf die gleiche Art installiert. Nehmen Sie den Staulukenrahmen und setzen Sie ihn auf die Staulukenöffnung. Der flexible Rand, der auf der Bootshaut angenäht ist, wird über den Rahmen gespannt. Rollen Sie die innere Abdeckung zusammen und schließen Sie die Schnalle. Zum Schluß setzen Sie die Staulukenabdeckung auf und sichern Sie sie mit dem Kordelstopper.

Wichtig: Nehmen Sie die Staulukenrahmen beim Abbau ab. Die Bootshaut sollte nicht mit ihnen zusammengelegt werden.

Abbau und Aufbewahrung

Der Abbau

Der Abbau geht in umgekehrter Reihenfolge vor sich wie der Aufbau.

Lassen Sie die Luft aus den Luftschläuchen.

Entfernen Sie die Senten- und Dollbordverbindungsrohre.

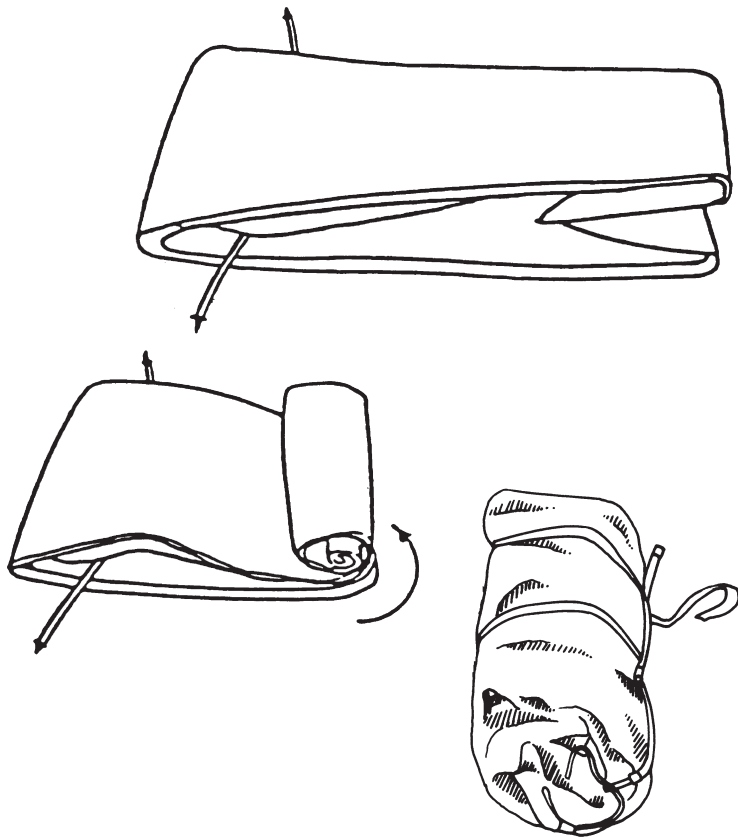
Tip: Die Verbindungsrohre kann man in Position in den Hängesitzschlaufen verpacken, um Zeit beim nächsten Aufbau zu sparen.

Entfernen Sie die Deckrohre die als Hebelsystem benutzt werden.

Setzen Sie die Achterdeckrohre zum Hebelsystem zusammen und lösen Sie die Kielspannung, damit das Kielverlängerungsrohr herausgenommen werden kann.

Entfernen Sie die Spanten, machen Sie die Klettverschlüsse am Kielrohr auf und ziehen Sie dann das Buggerüst und danach das Heckgerüst aus der Haut.

Legen Sie die Teile auseinander.



Das Falten der Bootshaut

Falten Sie die Bootshaut zur Hälfte

Ziehen Sie die Aufblasschläuche seitlich heraus und lassen Sie die Ventile offen.

Schlagen Sie die Enden ein.

Rollen Sie die Haut fest zusammen und schließen Sie dann die Luftventile.

Binden Sie die gefaltete Haut mit den gelieferten Gurten zusammen.

Das Verpacken der Einzelteile in den Feathercraft Rucksack

Legen Sie den Sitz mit dem Sitzkissen nach unten zuerst in den Rucksack, so dient er als Polsterung für das Rückenteil des Rucksacks.

Dann legen Sie alle Spanten auf den Sitz.

Legen Sie die aufgerollte Haut auf eine Seite im Rucksack.

Legen Sie alle Alu-Teile neben die Haut.

Nun verstauen Sie alle übrigen Einzelteile (z.B., Sea Sock und Reparaturset) in den Zwischenräumen im Rucksack.

Die Aufbewahrung des Kajaks

Ihr Feathercraft Kajak ist aus den feinsten Materialien hergestellt und verdient Aufmerksamkeit und gute Pflege.

Die Lebensdauer des Kajaks erhöht sich wenn Sie es gut behandeln, d.h. trocken lagern, die Rohrenden sauberhalten und regelmäßig einfetten usw.

Das trockene Kajak kann aufgebaut oder abgebaut aufbewahrt werden. Allerdings soll es auf jeden Fall an einem schattigen und trockenem Platz gelagert und alle zwei Monate auseinanderggebaut werden.

© Feathercraft Products Ltd. 1996
Printed in Canada Revised 8/2006
Recycled paper

